



Prof. Dr.-Ing. Nicolas P. Sokianos

Beuth Hochschule für Technik Berlin
Produktionslogistik im Fachbereich VIII
Studiengangleiter Master Produktionssysteme (MPM)
Luxemburger Straße 10 • 13353 Berlin • Germany

Tel: +49 (0)30 4504 2939
+49 (0)30 4504 2219
Fax: +49 (0)30 4504 5168
E-Mail: sokianos@beuth-hochschule.de

„Mögliche Fehler und Probleme auf dem Weg zu einer guten Masterarbeit“

1. Zielsetzung

- 1.1 Nicht präzise
- 1.2 Mit Betreuer BHT nicht eindeutig definiert
- 1.3 Firma weiß nicht was sie will
- 1.4 Verändert sich im Prozess
- 1.5 Nicht im Rahmen einer Masterarbeit zu schaffen
- 1.6 Als Masterarbeit nicht gut geeignet
- 1.7 Abhängig von Vorleistungen anderer (z.B. in der Firma), die nicht rechtzeitig erbracht werden
- 1.8

2. Struktur

- 2.1 Gliederung inkonsistent
- 2.2 Gliederung lückenhaft
- 2.3 Teile, die andere erarbeitet haben, sind dominant
- 2.4 Roadmap (der rote Faden) fehlt..
- 2.5 Ungleichgewicht: zu viel Beschreibung, zu wenig ingenieurmäßige Konzeption und / oder Problemlösung
- 2.6 Zu breit angelegte (oder zu schmal)
- 2.7

3. Arbeitsmotivation

- 3.1 Thema liegt einem nicht / überfordert oder unterfordert
- 3.2 Arbeitsklima nicht o.k.
- 3.3 Private Sorgen
- 3.4 Finanzielle Aspekte.....
- 3.5 Kein wirkliches Interesse in der Firma und/oder beim Professor für das Thema
- 3.6 (späte) Erkenntnis, dass das Thema am Arbeitsmarkt nicht gefragt ist
- 3.7 Das persönliche / private Umfeld unterstützt einen nicht....
- 3.8

4. Disziplin und System

- 4.1 Selbstorganisation ist schwach
- 4.2 Zeitmanagement ist schwach
- 4.3 Prioritäten nicht allein auf die Masterarbeit (zu viele parallele Aktivitäten)
- 4.4 Keine Planung für den Tag /die Woche ⇒ die Masterarbeit

- 4.5 Aufwand (900 - 1.000 Arbeitsstunden) wird unterschätzt
- 4.6 Arbeitskontinuität unzureichend
- 4.7 Zeit für Schlussredaktion wird unterschätzt
- 4.8 EDV-Hilfsmittel nicht gut beherrscht
- 4.9 Der Wille fehlt, kontinuierlich „dran zu bleiben“
- 4.10

5. **Kommunikation**

- 5.1 Störungen mit dem Betriebsbetreuer
- 5.2 Störungen mit dem BHT - Betreuer
- 5.3 Auftreten im Betrieb nicht angemessen
- 5.4 Rücksprache nicht regelmäßig (sollte mit BHT- 14-tägig sein, per E-Mail, Telefon oder besser persönlich)
- 5.5 Konflikte / Missachtung des Betriebsrates
- 5.6 Soziale Kompetenz problematisch
- 5.7 Die Erwartungen wurden vom betreuenden Professor oder von der Firma nicht klar kommuniziert
- 5.8 Keine Zeit für eine solide Kommunikation
- 5.9

6. **Wissenschaftliche Inhalte**

- 6.1 Ingenieurmäßige Leistung zu „dünn“
- 6.2 Keine brauchbare Fachliteratur herangezogen
- 6.3 Quellen nicht „sauber“ zitiert
- 6.4 Ergebnisse von ...1860 (alten Erkenntnisstand verwenden)
- 6.5 Bezug zu Messen, Firmenprospekten usw. fehlt
- 6.6 Bezug zur Zielsetzung nicht ausreichend
- 6.7 Theorien erwähnt, aber nicht reflektiert und nicht angewandt (ohne Erklärung hierfür)
- 6.8 Datenauswertungen inkonsistent
- 6.9 Verwendetes Modell (Methode) nicht geeignet
- 6.10

7. **Ergebnisse**

- 7.1. Ergebnisse nicht klar formuliert
- 7.2 Nicht nachvollziehbar
- 7.3 Falsch!
- 7.4 Nicht akzeptiert von der Firma (Auftraggeber)
- 7.5 Kein Umsetzungsplan vorhanden
- 7.6 Vorteile / Nachteile nicht quantifiziert oder Produkt nicht funktionsfähig
- 7.7 Alternativen nicht in Erwägung gezogen
- 7.8 Ergebnisse nicht ingenieurmäßig „operationalisiert“ (zu viel Text, keine klaren Folgeempfehlungen)
- 7.9

8. Sprache und Optik

- 8.1 Rechtschreibfehler
- 8.2 Formulierung unglücklich
- 8.3 Grafiken unzureichend
- 8.4 Fotos fehlen
- 8.5 Schlecht lesbar, zu viel Text ohne optische Auflockerungen (mit Tabellen, Abbildungen)
- 8.6 „Lieblos „zusammengenagelt“
- 8.7 Formale Fehler auf dem Deckelblatt
- 8.8

9. Quellen

- 9.1 Nicht zitiert
- 9.2 Geklaut und nicht zitiert
- 9.3 Copyright-Verletzung
- 9.4 Konzept geklaut
- 9.5 Quellen zitiert, aber nicht verwendet („Füllstoff“)
- 9.6 Internet-Quellen ohne Datum
- 9.7 Verwendete Quellen / Materialien / Theorien nicht wirklich verstanden
- 9.8

10 Selbständigkeit als Ingenieur

- 10.1 Keine ausreichende Selbständigkeit bei der Erarbeitung der Masterarbeit nachgewiesen!
- 10.2 Fähigkeit zur Problemlösung unzureichend
- 10.3 Intellektuell überfordert mit dem Thema
- 10.4 Masterarbeit wird als Sprachverstärker des Firmenbetreuers (ohne ausreichende Reflektion) verwendet
- 10.5 Die Masterarbeit wiederholt (im Wesentlichen) Teile des Praxisberichtes
- 10.6 Vorgeschlagene Veränderungen / Konzepte realitätsfremd
- 10.7 „Weiche Faktoren“ bei der Lösungsfindung nicht ausreichend berücksichtigt
- 10.8 Offensichtliche Mängel aus dem Studium (Thema / Methoden / Mittel nicht beherrscht)
- 10.9